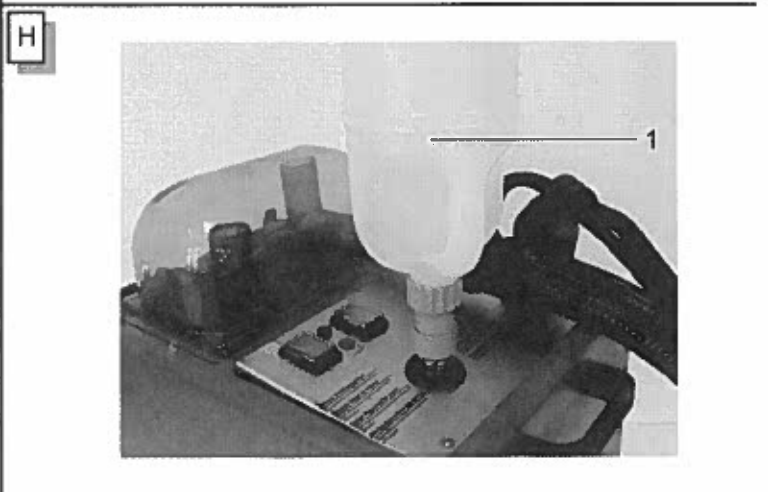
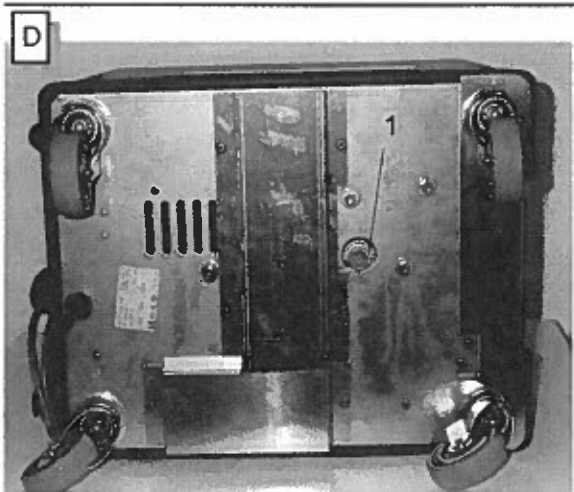
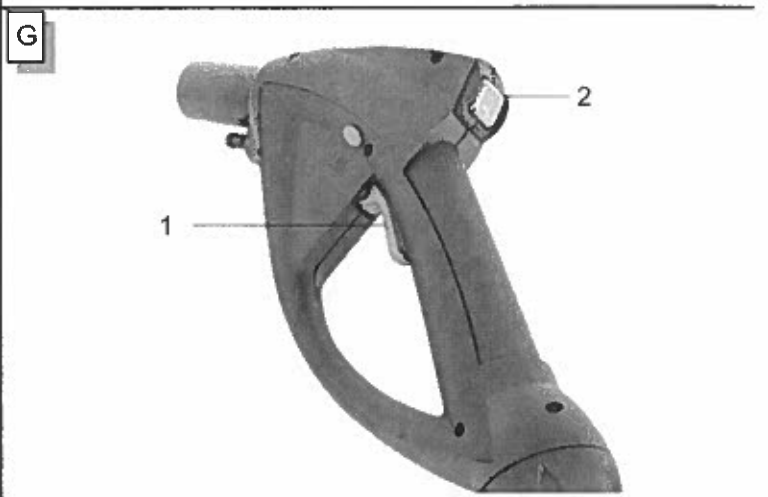
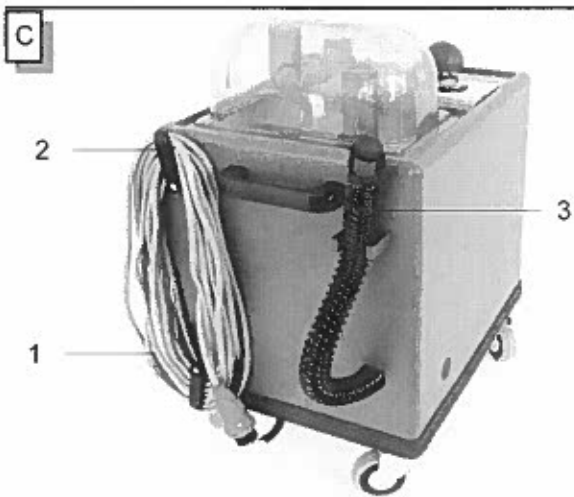
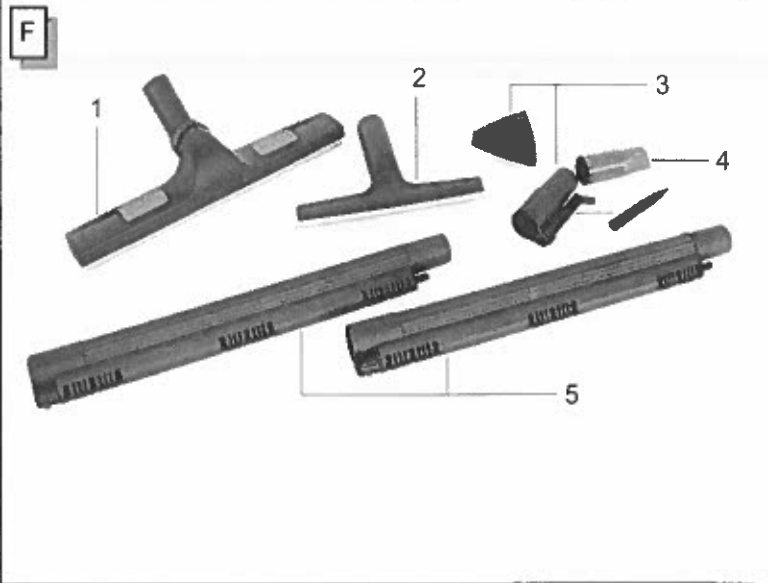
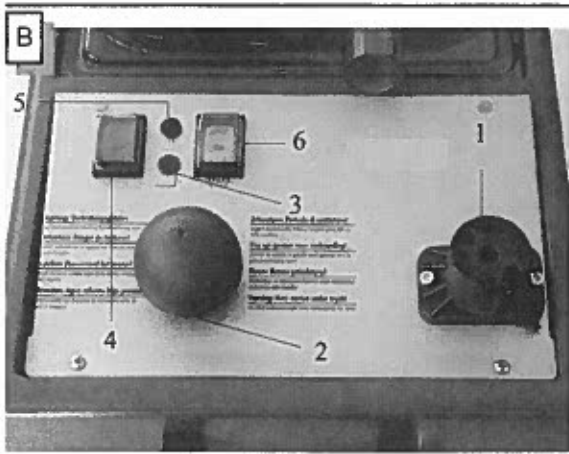
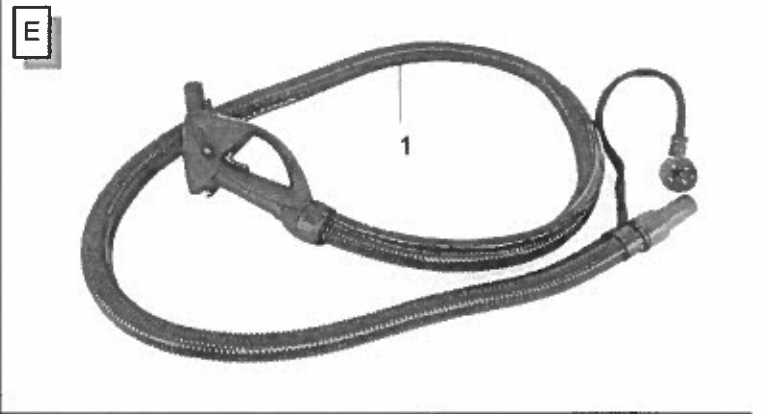
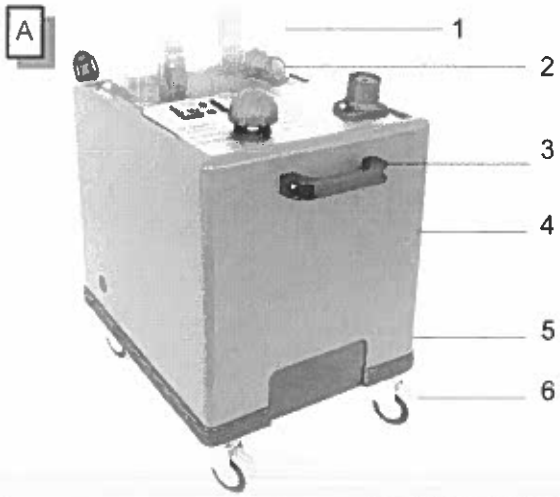




(D) Betriebsanleitung | (F) Mode d'emploi | (I) Istruzioni d'uso | (En) Operating instructions |
(Nl) Gebruiksaanwijzing | (Swe) Bruksanvisning

Wetrok Calorvac DS7

wetrok[®]



Wetrok Calorvac DS 7			
Spannung Tension Tensione	Tension Spanning Spänning	V/Hz	400 V 3 N- / 50 Hz / 10 A 230 V 1 N- / 50 Hz / 16 A
Schutzklasse Classe de sécurité Classe di protezione	Protection class Veiligheidsklasse Skyddsklass		I
Steuerspannung am Handgriff Commande intégrée dans la poignée Comandi integrati nell'impugnatura	Control voltage on handle Bedieningsvoltage bij de handgreep Styrspänning på handtaget	Volt	12
Inhalt Dampfbehälter Contenance réservoir vapeur Capienza serbatoio vapore	Capacity steam tank Inhoud schoonwater-/stoomreservoir Innehåll Behållaren	l	6,4
Inhalt Schmutzwassertank Contenance réservoir eau sale Capienza serbatoio acqua sporca	Capacity waste water tank Inhoud vuilwatertank Innehåll, smutsvattentank	l	10,5
Netzkabellänge Longueur du câble Lunghezza del cavo d'alimentazione	Cable length Kabellengte Sladdlängd	m	7,5
Gesamtlänge Longueur hors-tout Lunghezza totale	Overall length Totale lengte Totallängd	mm	530
Gesamthöhe Hauteur totale Altezza totale	Overall height Totale hoogte Totalhöjd	mm	620
Gesamtbreite Largeur totale Larghezza totale	Overall width Breedte Totalbredd	mm	360
Gewicht ohne Zubehör Poids sans accessoires Peso senza accessori	Weight without accessories Gewicht excl. toebehoren Vikt utan tillbehör	kg	22
Heizleistung Puissance élément de chauffe Potenza elementi riscaldanti	Heating capacity Vermogen verwarmingselement Värmeeffekt	Watt	5000 / 400 V 2500 / 230 V
Dampfdruck Pression Pressione	Steam pressure Stoomdruk Ångtryck	bar	4
Dampftemperatur (Kessel) Température de la vapeur (réservoir) Temperatura del vapore (serbatoio)	Steamtemperature (tank) Stoomtemperatuur (ketel) Ångtemperatur (Behållaren)	°C	152
Saugmotor Moteur d'aspiration Motore di aspirazione	Suction motor Zuigmotor Sugmotor	Watt mbar l/s	950
Transporträder Roues de transport Ruote di trasporto	Transport wheels Transportwielen Transporthjul	Ø mm	4 x 75

Änderungen vorbehalten • Sous réserve de modifications • I dati tecnici indicati possono variare senza preavviso • Subject to change
 • Wijzigingen voorbehouden • Ändringar förbehålles

Betriebsanleitung (A / CH / D)

Zu diesem Dokument

Diese Betriebsanleitung gibt Ihnen alle Informationen, die Sie für den sachgerechten, sicheren und bestimmungsgemässen Gebrauch

und Unterhalt des Wetrok Calorvac DS 7 benötigen. Sie muss für den Bediener jederzeit griffbereit aufbewahrt werden. Die Aus-

klappseite enthält Fotos, auf die in der Maschinenbeschreibung verwiesen wird.

Bestimmungsgemässe Verwendung

Diese Maschine ist für gewerbliche Dampf- und Nassaugarbeiten in Innenräumen unter Berücksichtigung dieser Betriebsanleitung konstruiert. Jede andere Verwendung, insbesondere:

- die Beseitigung gesundheitsgefährdender

Stäube

- das Absaugen von leicht brennbaren, giftigen, ätzenden, reizenden oder gesundheitsschädigenden Mitteln
- die Reinigung von nicht hitzebeständigen

Materialien

- die Verwendung von Reinigungsmitteln oder chemischen Zusätzen im Frischwassertank/Boiler ist **unzulässig** und wegen der damit verbundenen Gefahren **verboten**.

1. Maschinenbeschreibung

I. Maschinendetails

A 1 Sichtkuppel, Deckel zu Schmutzwassertank
A 2 Anschlussstutzen für Saugschlauch
A 3 Traggriff
A 4 Gehäuse mit Schmutzwassertank
A 5 Stosschutz
A 6 4 Schwenkräder

B 1 Anschlussstutzen für Saugschlauch
B 2 Dampf-/Elektronik-Anschlussbuchse
B 3 Sicherheitsverschluss/Frischwassereinfüllstutzen

B 4 Kontrolllampe rot, Frischwasserstand
B 5 Hauptschalter rot, Betriebskontrolllampe
B 6 Kontrolllampe grün, Dampfventil
B 7 Schalter für Heizung gelb, Heizungskontrolllampe

C 1 Netzkabel
C 2 Kabelhaken drehbar
C 3 Ablassschlauch für Schmutzwasser
D 1 Ablassschraube Frischwassertank/Boiler
D 2 Thermischer Überlastungsschalter

II. Standardzubehör

E1 Handrohr mit Dampfleitung

E2 Saug-/Dampfschlauch mit Steuerleitung, Dampf-/Elektronik-Anschlussstecker und Handgriff

F 1 Bodendüse
F 2 Dampfstrahl- mit Ritzenaugdüse
F 3 Wand- und Fensterdüse

G 1 Schalter für Dampfventil
G 2 Schalter für Saugmotor

H 1 Nachfüllflasche für Leitungswasser

2. Allgemeine Sicherheitsvorschriften

Die Maschine ist nach dem aktuellen Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln konstruiert. Sie ist elektrotechnisch geprüft und entspricht den europäischen Sicherheitsnormen. Trotzdem können Gefahren entstehen, vor allem bei sachwidriger Verwendung oder bei Verstoß gegen die Vorschriften und Anweisungen in der Betriebsanleitung.

2.1 Gefahrenquellen

Elektrische Spannung / elektrischer Strom Warnung: Lebensgefahr!

Bei Kontakt mit Strom oder Spannung führenden Teilen besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages, der zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen kann. Beschädigte Kabel nie berühren. Vor allen Arbeiten an elektrischen Installationen, Maschine immer zuerst ausschalten und vom Netz trennen. Defekte Kabel sofort austauschen. Die Umschaltung von 230 V auf 400 V Betrieb (oder umgekehrt) muss von einem ausgebildeten Fachmann ausgeführt werden.

2.2 Nicht bestimmungsgemässe Verwendung

Jeglicher Einsatz der Maschine, der nicht dem unter „Bestimmungsgemässe Verwendung“ beschriebenen oder vertraglich vereinbarten Zweck dient, ist unzulässig.

Jeder Betrieb der Maschine in technisch nicht einwandfreiem Zustand oder unter Missachtung der folgenden Vorschriften ist verboten:

- Schutzeinrichtungen dürfen nicht demontiert oder umgangen werden.
- Umbauten und Veränderungen am Produkt sind nicht gestattet.
- Defekte Netzanschlussleitungen dürfen nur durch PVC-Schlauchleitungen H 05 VV-F ersetzt werden.

230 V Betrieb

Die Maschine ist mit einem Leitungsschutzschalter vom Typ H mit einem Nennstrom von 16 A oder einer Schmelzsicherung von 16 A abzusichern.

400 V Betrieb

Die Maschine ist mit einem Leitungsschutzschalter vom Typ H mit einem Nennstrom von 10 A oder einer Schmelzsicherung von 10 A abzusichern.

2.3 Organisatorisches

Der Betreiber ist dafür verantwortlich, dass:

- die Maschine nur von Personen benutzt wird, die in der Handhabung unterwiesen und ausdrücklich mit der Benutzung beauftragt sind.
- die anerkannten Regeln für Arbeitssicherheit eingehalten werden.
- allfällige weitergehende staatliche oder betriebsinterne Vorschriften beachtet werden.
- alle Bediener die Sicherheitsvorschriften kennen und im Gebrauch der Maschine pro-

duktspezifisch ausgebildet sind.

- alle Bediener die Betriebsanleitung vor Gebrauch der Maschine gelesen und verstanden haben.
- die Zuständigkeiten für Betrieb, Unterhalt und Reparatur der Maschine klar festgelegt sind und eingehalten werden.
- Störungen und Schäden sofort an die Servicestelle gemeldet werden.

2.4 Notfälle

Im Notfall:

- Netzstecker ausziehen
- Sofort die anerkannten Erste-Hilfe-Massnahmen anwenden.

Nach Zwischenfällen Maschine vor Überprüfung durch Wetrok **nicht wieder in Betrieb nehmen**.

2.5 Erstinbetriebnahme

Die Auslieferung, Instruktion über Sicherheitsvorschriften, Handhabung und Wartung sowie die Erstinbetriebnahme erfolgen im Normalfall durch einen von Wetrok autorisierten Fachmann. Ist dies nicht der Fall, so ist der Betreiber für die Instruktion der Bediener verantwortlich.

Weitere Sicherheitsvorschriften zur Bedienung und zur Wartung sind jeweils in den entsprechenden Kapiteln aufgeführt und unbedingt zu befolgen!

3. Bedienung

3.1 Sicherheitsvorschriften

- Beim Arbeiten ist auf Dritte, insbesondere auf Kinder, zu achten.
- Festes Schuhwerk tragen.
- Zum Reinigen und Warten der Maschine und zum Auswechseln von Teilen, Netzstecker ausziehen.
- Bei der Inbetriebnahme entstehen hohe Temperaturen, welche bei Berührung zu Verbrennungen und Verbrühungen führen können.
- Frischwassereinfüllstutzen nie öffnen, solange das Gerät unter Dampfdruck steht oder nicht vollständig abgekühlt ist.
- Sobald die rote Kontrolllampe blinkt, Heizung (gelb) ausschalten, Restdampf durch Düse entweichen lassen und warten bis das Gerät ausgekühlt ist.

- Das Gerät darf im angeschlossenen oder heissen Zustand nie unbeaufsichtigt gelassen werden.
 - Der konzentrierte Dampfstrahl von der Düse nur direkt bei Materialien verwenden, die nicht hitzeempfindlich sind.
- Die Maschine darf nicht benutzt werden, falls der Zustand der Netzanschlussleitung nicht einwandfrei ist.
- Warnung:** Netzanschlussleitung nicht durch Überfahren, Quetschen, Zerren und dergleichen beschädigen.

3.2 Bedienen

Bereitstellen des Gerätes

Überzeugen Sie sich davon, dass die auf dem Typenschild angegebene Spannung (Volt) mit der im Gebäude zur Verfügung stehenden über-

einstimmt und die Steckdose einen Erdleiter aufweist.

230 Volt Ausführung

Maschinen mit 3poligem Kabel und Stecker sind an 230 V 1 N-, 16 A Steckdosen anzuschliessen.

400 Volt Ausführung

Maschinen mit 5poligem Kabel und Stecker sind an 400 V 3 N-, 10 A Steckdosen anzuschliessen.

3.3 Anwendungseinschränkungen

Es dürfen keine Reinigungsmittel oder chemische Zusätze in den Frischwassertank/Boiler eingefüllt werden, nur reines Leitungswasser.

3.4 Vorbereiten zum Arbeiten

- Maschine auf waagrechte Unterlage stellen.

- Abschrauben des Sicherheitsverschlusses am Dampfsauger vom Frischwassereinfüllstutzen.
- Nachfüllflasche mit Leitungswasser (10-80°C) auffüllen, Dosierstutzen aufsetzen und festschrauben.
- Nachfüllflasche am Frischwassereinfüllstutzen aufsetzen und Flasche leicht nach unten drücken.
- Der Frischwassertank/Boiler fasst 6,4 Liter Wasser, dies entspricht dem Inhalt von ca. 3 Flaschenfüllungen.
- Bei korrektem Gebrauch der Nachfüllflasche ist ein Überfüllen des Frischwassertanks/Boilers nicht möglich.
- Sicherheitsverschluss am Frischwassereinfüllstutzen aufsetzen und festschrauben.
- Saugschlauch am Anschlussstutzen der Sichtkuppel einstecken. Dampf-/Elektronik-Anschlussstecker an der Anschlussbuchse der Maschine einstecken und durch Drehen (im Uhrzeigersinn) des Anschlusssteckers diesen verriegeln.
Achten Sie darauf, dass Nut und Kamm an der Verbindung übereinstimmen.
- Prüfen (durch Auseinanderziehen), ob der Anschlussstecker korrekt arretiert ist.
- Saugschlauch mit Handrohr verbinden, Steckverbindungen vom Dampfschlauch ineinander schieben und durch Verdrehen verriegeln. Achten Sie darauf, dass Nut und Kamm übereinstimmen. Prüfen, ob korrekt arretiert.
- Montage des Zubehörs.
Bodendüse oder Wand- und Fensterdüse auf Handrohr aufstecken und Steckverbindungen vom Dampfschlauch, wie oben beschrieben, verbinden.
- Die Wand- und Fensterdüse kann, die Dampfstrahl- mit Ritzensaugdüse muss direkt am Handgriff eingesteckt werden.
- Kontrollieren, ob alle Schalter ausgeschaltet sind.
- Netzkabel in der vollen Länge abrollen und einstecken.

3.5 Inbetriebsetzen der Maschine

- Hauptschalter rot (B5) einschalten; leuchtet wenn eingeschaltet.
- Schalter für Heizung gelb (B7) einschalten; leuchtet wenn Heizung in Betrieb.
- Warten bis Heizungskontrolllampe gelb (B7) erlischt. Jetzt ist die Maschine betriebsbereit.

- Dampfaustritt einschalten durch Drücken des Schalters am Handgriff (G1).
- Die Kontrolllampe grün (B6) leuchtet, durch erneutes Drücken stellt der Dampf wieder ab.
- Saugmotor einschalten (G2), durch erneutes Drücken stellt der Saugmotor wieder ab.

3.6 Arbeitsweise

- Reinigen mit Dampfstrahl- und Ritzensaugdüse.
Die Dampfstrahldüse ist zur Reinigung von schwer zugänglichen Stellen verwendbar. Mit Hilfe des Dampfstrahles lässt sich der Schmutz in Ecken, Fugen, Ritzen und Zwischenräumen wie folgt lösen:
 - Nur Dampfaustritt, Schalter G1 am Handgriff betätigen.
 - Schmutz mit Dampfstrahl lösen.
 - Gelösten Schmutz anschließend mit Ritzensaugdüse wegsaugen.

Hinweis

Bei stark verschmutzten Stellen mit Wetrok Polax (fettlösend) oder Wetrok Resal versprühen.

Achtung

Die Dampftemperatur beim Austritt der Düse beträgt ca. 120°C. Bei der Reinigung von temperaturempfindlichen Materialien ist ein minimaler Abstand von 10-15 cm nie zu unterschreiten!

- Reinigen mit Bodendüse
Zum Reinigen von sehr stark verschmutzten Böden Wetrok Polax (fettlösend) oder Wetrok Resal (Allzweckreiniger) mit dem Wetrok Fixomat oder Handzerstäuber aufspritzen und kurze Zeit einwirken lassen.
Mit der Bodendüse zuerst den Schmutz mit Dampf anlösen. Düse mit leichtem Druck auf das Handrohr langsam vor- und rückwärts bewegen. Anschließend mit zugeschaltetem Saugmotor Schmutz und Wasser absaugen. Für die tägliche Reinigung genügt Dampfen und Absaugen in einem Arbeitsgang.
Beachten Sie dabei, dass beim Vorwärtsbewegen der Bodendüse Schmutz angelöst und beim Zurückziehen abgesaugt wird.

Achtung

Keine temperaturempfindliche Böden und Ma-

terialien reinigen!

- Reinigen mit Wand- und Fensterdüse
Für die Reinigung von Glasflächen sowie Fliesenwänden benutzen Sie die Wand- und Fensterdüse wie folgt:
 - Schalter für Dampfventil (G1) und Saugmotor (G2) betätigen.
 - Düse oben auf die zu reinigende Fläche ansetzen und in Bahnen nach unten ziehen.
Jeweils unten kurz vor Ende der Fläche die Dampfzufuhr abstellen, damit nicht unnötig Dampf austritt.
 - Fensterdüse muss immer voll auf der zu reinigenden Fläche aufliegen, damit kein kondensiertes Wasser herunterlaufen kann.
 - Bei Bedarf kann das Handrohr als Verlängerung eingesetzt werden.

Achtung

Während der kalten Jahreszeit sind Fensterflächen vorzuwärmen. Mit der Wand- und Fensterdüse in einem Abstand von ca. 10 cm die Fensterfläche mit Dampf erwärmen.

3.7 Wassermangel während des Betriebes

Die Wasserstandskontrolllampe rot (B4) blinkt, wenn kein Wasser mehr im Frischwassertank/Boiler ist. Die Heizung wird dadurch automatisch unterbrochen.

Vorgehen:

- Schalter für Heizung gelb (B7) ausschalten.
- Weiterarbeiten und dabei den Restdampf aufbrauchen.
- Hauptschalter rot (B5) ausschalten.
- Netzstecker ausziehen.
- Sicherheitsverschluss des Frischwassereinfüllstutzens langsam aufschrauben und dabei den Restdampf entweichen lassen.
- Leitungswasser (10-80°C) nachfüllen und Netzkabel wieder einstecken, wie unter Pkt. 3.5 beschrieben in Betrieb setzen.

Achtung

Sicherheitsverschluss des Frischwassereinfüllstutzens nie öffnen, solange die Maschine unter Dampfdruck steht. Verbrühungsgefahr!

4. Wartung

4.1 Sicherheitsvorschriften

Δ Zum Reinigen und Warten der Maschine und zum Auswechseln von Teilen, Netzstecker ausziehen.

Δ Die Maschine darf nicht mit Hoch-/Dampfdruck-Reinigern oder Flüssigkeitsstrahl gereinigt werden.

Δ Für Reparaturen dürfen nur Wetrok Original-Ersatzteile verwendet werden.

Wichtig: Vor Beginn der Wartung ist die Maschine auszuschalten und der Netzstecker auszuziehen.

5. Instandsetzung

Wir empfehlen, Reparaturen und Unterhalt durch den Wetrok-Service-Dienst vornehmen zu lassen. Wartungsabonnement ist erhältlich.

Schmutzwasserentleerung

Nach jedem Gebrauch den Schmutzwassertank entleeren und mit sauberem Wasser gründlich nachspülen.

Vorgehen:

- Kugel am Ablaufschlauch seitlich wegdrücken und Schmutzwasser in Eimer oder Bodenablauf ausfließen lassen.
- Kugel wieder dicht verschliessen.

Frischwasserentleerung

Das Frischwasser kann abgelassen werden. Bei abgekühltem Gerät die Ablassschraube (D1)

unter der Maschine mit Werkzeug öffnen und das Wasser sowie Kalkrückstände ausfließen lassen.

Entkalken des Frischwassertanks/Boilers

Mit Wetrok Calexan (Dosierung 1:1) je nach Wasserhärte von Zeit zu Zeit entkalken. Anschließend mit frischem Wasser gut spülen. Maschine darf dabei nicht aufgeheizt werden!

5.1 Störungssuche

Schwache Saugleistung:

- Saugrohr, Saugschlauch oder Saugdüse verstopft?
- Sichtkuppel auf Schmutzwassertanköffnung nicht richtig eingelegt (Falschluff)?
- Sieb des Saugrohrs verstopft?
- Kugel des Ablaufschlauches nicht dicht verschlossen (Falschluff)?

Ungenügende Dampftwicklung:

- Eine der drei Sicherungen defekt oder Leitungsschutzschalter ausgeschaltet? (bei 400 V Betrieb)
- Schalter für Heizung nicht eingeschaltet?
- Heizungskontrolllampe gelb nicht gelöscht, Betriebstemperatur noch nicht erreicht?

Keine Absaugung

Der Saugmotor des Calorvac DS 7 ist mit einem thermischen Überlastungsschalter ausgerüstet. Dieser schaltet den Motor bei zu starker Erwärmung automatisch ab. Die Rückstellung des Überlastungsschalters (D 2) geschieht durch Drücken auf den abgedeckten Knopf an der Maschinenunterseite. (Benötigt wird eine kurze Abkühlphase!)

6. Lagerung

Wird die Maschine nicht benützt, ist sie in abgekühltem Zustand trocken und unter normalen Raumbedingungen (nicht unter 0°C) zu lagern.

7. Entsorgung

Die Verpackung muss entsprechend den nationalen Vorschriften entsorgt werden.